

PING e.V.

Verein zur Förderung der privaten Internet Nutzung

PING e.V. • Zum Nubbental 11 • 44227 Dortmund

Per E-Mail

Büroanschrift:
Zum Nubbental 11
44227 Dortmund

Telefon:
0231 / 9791-0

Telefax:
0231 / 9791-19

Internet:
<http://www.ping.de/>

Datum:
18. Januar 2015

Pressemitteilung - PING e.V. fördert kostenloses WLAN für Dortmund

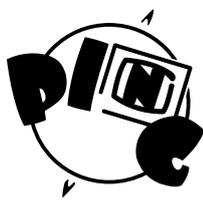
Für den Ausbau des Dortmunder Freifunknetzes spendet der PING e.V. im Rahmen seiner gemeinnützigen und ehrenamtlichen Arbeit 80 WLAN-Router an den Freifunk-Rheinland e.V. - Community Dortmund. Seit 1994 hat sich der in Dortmund ansässige PING e.V. neben der Weiterbildungs- und Aufklärungsarbeit im Internet, auch die Schaffung öffentlicher Zugänge zum Internet als Vereins- und Satzungsziel festgeschrieben. Durch diese Spende wird ein Teil für alle Dortmunder Bürger- und Besucher dazu beigetragen.

Die WLAN-Router werden für den Auf- und Ausbau des Dortmunder Freifunk-Netzes verwendet. Freifunk ist eine nicht-kommerzielle Initiative, die von immer mehr Menschen ehrenamtlich in Eigenregie durchgeführt wird. Wichtigster Bestandteil ist der Aufbau und Betrieb eines freien und nicht zensierten Funknetzes (WLAN bzw. Wireless LAN), das eine Verbindung ins Internet ermöglicht.

Die Freifunk-WLAN-Router werden an strategisch wichtigen Standorten in Dortmund aufgebaut. Freifunk-WLAN-Router sind herkömmliche WLAN-Router, die mit einer speziellen und zum Teil selbst entwickelten Open-Source-Software betrieben werden. Diese Software erweitert einen herkömmlichen WLAN-Router um weitere Freifunk-spezifische Funktionen. Im Einzugsbereich dieser Freifunk-WLAN-Router können Nutzer sich im Freifunk-WLAN einbuchen, um so auf das gesamte Internet zugreifen zu können.

Die Nutzung von Freifunk ist kostenlos und ohne eine zeitliche Begrenzung.

Im Freifunk Rheinland e.V., zu dem auch die Community Dortmund gehört, wurde im Dezember 2014 der 1000. Freifunk-WLAN-Router verzeichnet. Im Jahr 2013 feierte man den 100. Freifunk-WLAN-Router. **Das Jahr 2014 stellt also ein absolutes Rekordjahr im Freifunk Wachstum dar.** In über 42-NRW-Städten sind Freifunk-WLAN-Router bereits im Einsatz und versorgen die Menschen mit freiem und nicht zensiertem Internet. Auch die Politik ist bereits auf Freifunk parteiübergreifend aufmerksam geworden. So stehen bereits jetzt schon Freifunk-WLAN-Router



in den Bürgermeister/innen Büros in Arnsberg, Dormagen und Witten.

Unter <http://map.freifunk-ruhrgebiet.de/DO/geomap.html> können die bereits installierten Freifunk-WLAN-Router in einer interaktiven Karte eingesehen werden. Das Freifunk-Netz in Dortmund befindet sich derzeit im Aufbau. Informationen:

- <http://freifunk.net/worum-geht-es/>
- <http://freifunk-ruhrgebiet.de/>
- http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/b/bf/2014-11-09_Freifunk.webm

Neugierig geworden? Fragen? - Der PING e.V. lädt zur Informationsveranstaltung zum Thema „Freifunk“ ein!

Bei dieser Veranstaltung wird das Freifunk Projekt mit seinen technischen Hintergründen erklärt und Fragen beantwortet.

Was: **Informationsveranstaltung zu „Freifunk“**

Wann: **Samstag, 24. Januar 2015**

14:00 Uhr - Dauer: ca. 2 Stunden

Wo: **PING e.V. – Verein zur Förderung der privaten Internet Nutzung e.V.**

Zum Nubbental 11 (Nähe Campus Süd der TU-Dortmund)

44227 Dortmund

Telefon: 0231 9791-0 (sonntags 19-21 Uhr)

E-Mail: hotline@ping.de

Internet: <http://www.ping.de>

Bei weiteren Fragen zum Thema Freifunk steht der Verein per E-Mail unter hotline@ping.de, telefonisch unter 0231 / 97910 oder persönlich jeden Sonntag von 19 - 21 Uhr zur Verfügung.

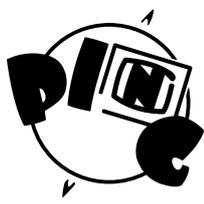
Hintergrundinformationen zum PING e.V.:

Der PING e.V. – Verein zur Förderung der privaten Internet Nutzung e.V. – ist ein gemeinnütziger Verein, der 1994 gegründet wurde, um Privatpersonen das Internet sowohl durch Weiterbildungsmöglichkeiten als auch durch Schaffung von kostengünstigen Internetzugängen näher zu bringen.

Die Private Internet Nutzer Gemeinschaft war damit eine der ersten dieser Art in Deutschland und war bereits tätig, bevor kommerzielle Provider (wie z. B. AOL oder T-Online / Telekom) erschwingliche Internetzugänge für Privatpersonen in Deutschland zur Verfügung stellten.

Seit über 20 Jahren erfolgreiche gemeinnützige Weiterbildungsarbeit

Für die Aktiven des PING e.V. stand jedoch seit der Gründung vor über 20 Jahren nicht nur die technische Seite im Vordergrund, sondern die neue Technologie und die vielfältigen Kommunikationsmöglichkeiten sollten auch in Form von Weiterbildungsveranstaltungen der Öffentlichkeit näher gebracht werden. So hält der Verein, der heute einer der größten gemeinnützigen Internet-Vereine in Deutschland ist, seit Jahren erfolgreiche Weiterbildungsreihen zu Themen



rund um das Thema „Internet, Netzwerktechnik“ und „Sicherheit im Internet“. Als eines der zentralen gemeinnützigen Projekte des Vereins sind diese Veranstaltungen für jedermann kostenlos. Weitere Informationen sowie Anmelde-möglichkeiten zu der aktuellen Weiterbildungsreihe des PING e.V. lassen sich unter <http://www.ping.de/weiterbildung/> finden.

Darüber hinaus unterhält der Verein ein eigenes „Schulen ans Netz“-Projekt, in dem Schulen bei Netzwerk- und Internetfragen durch die Aktiven des Vereins beraten werden. Weiterhin können die Schulen ihre Internet-Präsenz über die Server des Vereins weltweit zugänglich machen.

Weiterbildung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie ausgezeichnet

Die Weiterbildung des PING e.V. wurde durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie beim Wettbewerb „Wege ins Netz 2010“ ausgezeichnet. In der Kategorie „Praktische Hilfe und Unterstützung: Internetneuling begleiten“ wurde die Weiterbildung des PING e.V. unter 205 Projekten für vorbildliches Engagement bei der Vermittlung von Internetkompetenzen durch das Bundesministerium ausgezeichnet. Mit mehr als 200 Teilnehmern im Gesamtwettbewerb, gehörte der PING e.V. in seiner Kategorie, mit vier weiteren Bewerbern zu den Gewinnern.

Internet zum Mitmachen

PING – das ist „Internet zum Anfassen“. Jeder Interessierte kann sich hier die Technologie, über die wir weltweit kommunizieren können, ansehen und mit ein wenig technischem Geschick an der Optimierung dieser Systeme mitwirken. Waren ursprünglich die Gründungsmitglieder des Vereins Informatikstudenten der Dortmunder Hochschulen, so finden sich im Team des PING e.V. technisch Interessierte aus vielen Fachgebieten. Neben dem Admin-Team, das die Technik wartet und verwaltet, werden die Vereinsgeschäfte von einem sieben-köpfigen Vorstandsteam geleitet. Alle Aktiven arbeiten ehrenamtlich, um das Internet für jedermann verständlicher und auf diese Weiser auch sicherer und effizienter nutzbar zu machen.

Persönliche Beratung

Die Hotline trifft sich wöchentlich, sonntags von 19-21 Uhr. Interessierte sind herzlich eingeladen, vorbeizuschauen oder sich bei Fragen oder Problemen an die Hotline zu wenden, teilweise kann auch Installationshilfe geleistet werden. Auch über tiefergehende Diskussionen zum Thema Internet und der modernen Informationsgesellschaft freuen sich die Aktiven des Vereins.

Mit freundlichen Grüßen

PING e.V.